

## **Bewerbung zum Seiteneinstieg NRW**

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 4. April 2011 14:03**

Ich suche und suche und werde doch nicht richtig fündig.

Weiß jemand, wie ich am besten den Seiteneinstieg in NRW schaffen kann?  
Direkt an die Schule wenden oder wohin?

Bitte helft mir, ich bin am verzweifeln.

Ich weiß genau wo ich hin will, aber leider finde ich den Weg nicht.

Euer Thomas

---

### **Beitrag von „parallelrechner“ vom 4. April 2011 18:48**

Hallo Thomas,

Die Seite für den Seiteneinstieg ist:

<http://www.lois.nrw.de> . Dort kannst Du Dich registrieren (für die Zusendung passender Stellenausschreibungen per E-Mail) und auch selbst suchen.

Die große Welle der Stellenausschreibungen kommt noch - vermutlich im Mai. Sinnvollerweise hast Du bis dahin Deine Bewerbungsunterlagen vorbereitet (Studienbescheinigungen gescannt, Tabelle mit Darstellung der Studienleistungen in beiden Fächen erstellt). Dazu gibt es genügend Informationen hier in diesem Forum.

Kontakt mit der Schule in Ergänzung zur schriftlichen Bewerbung ist definitiv sinnvoll. Kontakt mit der Schule vorher - kann ich nichts zu sagen. Habe ich so nicht praktiziert.

Viel Erfolg bei der Jagd

Christian

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. April 2011 19:05**

Die LOIS Ausschreiben werden eher Ende Juni/Anfang Juli sein diesmal, da die Referendare erst nach dem Osterferien Examen machen, bzw. in Mai.

Im Übrigen, hast du bereits deine Zeugnisse bei der ZAB anerkennen lassen?

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 4. April 2011 21:56**

Da ich mein Diplom in Südamerika machte (Übersetzer und Dolmetscher für Englisch und Spanisch) und mein Koffer samt Zeugnissen auf dem Rückflug verloren ging, liegt mir leider nur noch mein Diplom vor.

Die restlichen Papiere müsste ich mir in Südamerika persönlich neu ausstellen lassen.

Das ist alles ein großer Mist.

Besteht dennoch eine Chance für mich oder was meint Ihr?

Aktuelle Bescheinigungen über Tätigkeiten als Übersetzer und Integrationslehrer für Migranten liegen mir vor.

Vielen Dank schon mal für die Antworten.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 4. April 2011 22:05**

Du hast Deine Übersetzerdiplome in Südamerika gemacht und sie sind weg?

Die würde ich wirklich fix wieder besorgen, denn sonst ist es ja wirklich schwer nachzuweisen was Du gemacht hast.

Kann man die nicht an die Botschaft schicken und Du holst sie dort ab?

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 4. April 2011 22:09**

Mein Diplom ist vorhanden.

Die Notenauszüge, etc. leider nicht.

Beim Diplom hatte ich das große Glück, dass es so groß ist, dass es nicht in den Koffer passte.

Ich muss leider persönlich an der Uni vorsprechen, um meine Papiere zu bekommen.  
Echt schade, denn sonst könnte ich meine Mutter oder sonst jemanden von der Familie beauftragen.  
(Warum muss bei mir immer alles so schief laufen?)

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. April 2011 22:24**

Da dein Abschluß im Ausland erworben wurde, mußt du es erst bei der ZAB beim KMK gleichstellen lassen, sonst darfst du dich nicht bewerben...

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 4. April 2011 22:26**

Habe ich eine Chance auf Gleichstellung, wenn ich keine Notenauszüge habe, sondern nur das Diplom an sich mit der Fächerangabe und der Studienrichtung?

Ich würde ja nach Südamerika reisen, wenn ich irgendwie das Geld dafür aufbringen könnte.

Bringt es eigentlich etwas, sich auf Vertretungsstellen zu bewerben?

Sollte ich evtl. schon in NRW wohnen, um bessere Chancen zu haben?

Geographisch flexibel bin ich ja - absolut - für eine Lehrerstelle würde ich alles tun.

Das Positive bei mir ist:

- 1) Ich weiß, was ich will - Heranwachsende unterrichten, ihnen zeigen, dass Lernen Spaß machen kann, ihnen helfen, sie fördern
- 2) über 2500 UE Erfahrung im DaZ-Bereich
- 3) Erfahrung in der Nachhilfe
- 4) 5-jährige Berufserfahrung als Übersetzer (und Dolmetscher)

Das Negative:

- 1) Fehlende Zeugnisse
- 2) Geographisch (noch zu) weit weg

Das Einzige, was ich möchte, ist eine Chance zu bekommen und zeigen zu dürfen, dass ich mich als "richtiger" Lehrer eigne.

Ich würde fast sagen, dass ich mein Leben dafür geben würde, meinen Traum erfüllen zu können...

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. April 2011 23:07**

Erkündige dich, ob deine Uni im Ausland mit einem H+ versehen ist ( <http://www.anabin.de/> )

Dann bei der ZAB anrufen.

Ich befürchte, ohne Notenliste gehts nicht bei der OBAS...

---

## **Beitrag von „step“ vom 4. April 2011 23:20**

Zitat

*Original von callum*

Die LOIS Ausschreiben werden eher Ende Juni/Anfang Juli sein diesmal, da die Referendare erst nach dem Osterferien Examen machen, bzw. in Mai.

Das stimmt definitiv nicht!

1. Die Referendare sind mit ihren Prüfungen Anfang Juni durch ... dann sind nämlich bereits die SE dran ... und die kommen IMMER nach den Refs, weil die sich nicht mehr bewerben müssen.
2. Der Beginn der AG ist bereits "vor langer Zeit" auf den 1. Juli festgelegt worden (später als sonst, wegen der späten Ferien) ... dann ist bereits die gesamte notwendige Vorlaufzeit - Ausschreibungen, -fristen, Zugang der Ordnungslisten, Sitzungen der AK, Einladungsfristen - abgelaufen.

Fazit: Die Ausschreibungen kommen im Mai/Juni ... geht auch gar nicht anders, wenn man es mal rein logisch/rechnerisch betrachtet 😊

---

## **Beitrag von „step“ vom 4. April 2011 23:29**

Zitat

*Original von callum*

Ich befürchte, ohne Notenliste gehts nicht bei der OBAS...

Exakt!

Ohne Nachweise - welcher Art auch immer - aus denen Abschluss, Noten, SWS etc. hervorgehen geht da gar nichts ...

Und selbst wenn man die Auslandsanerkennung seines Studienabschlusses hat ... allein für das Zweitfach braucht man diese Unterlagen immer, weil man ja nachweisen muss, dass man die 1/3-Regelung erfüllt. Einzige Ausnahme, die ich mir vorstellen könnte: Man hat zwei "Erstfachabschlüsse" - also zwei komplette Studien hingelegt ... und nimmt dann je einen für das 1. bzw. 2. Fach. Muss dann natürlich auch "lupenrein" sein ...

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 5. April 2011 06:10**

Aus meinem Diplom geht der Abschluss klar hervor.

Meine beiden Fächer sind absolut gleichberechtigt. Beides sind Hauptfächer.

Wie erwähnt, ist das einzige, was fehlt, die Sichtbarkeit der Noten.

Dennoch sehe ich bereits jetzt ein Drama auf mich zukommen.

Vielen Dank für eure Antworten.

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 5. April 2011 13:21**

Zitat

*Original von step*

Das stimmt definitiv nicht!

1. Die Referendare sind mit ihren Prüfungen Anfang Juni durch ... dann sind nämlich bereits die SE dran ... und die kommen IMMER nach den Refs, weil die sich nicht mehr bewerben müssen.
2. Der Beginn der AG ist bereits "vor langer Zeit" auf den 1. Juli festgelegt worden (später als sonst, wegen der späten Ferien) ... dann ist bereits die gesamte notwendige Vorlaufzeit - Ausschreibungen, -fristen, Zugang der Ordnungslisten, Sitzungen der AK, Einladungsfristen - abgelaufen.

Fazit: Die Ausschreibungen kommen im Mai/Juni ... geht auch gar nicht anders, wenn man es mal rein logisch/rechnerisch betrachtet 😊

Sowohl wie ich das alles verstehen kann, ich kann es mir nicht vorstellen, daß, wenn die Refis Anfang Juni fertig sind, müßten dann IHRE Stellen erst ausgeschrieben werden, bevor der Rest dann ausgeschrieben wird, bzw. die Stellen die nicht besetzt werden konnten...oder sehe ich das total verkehrt?

#### Zitat

Aus meinem Diplom geht der Abschluss klar hervor.

Meine beiden Fächer sind absolut gleichberechtigt. Beides sind Hauptfächer.

Was das betrifft ist ja egal im Sicht der Bez.-Reg. ... einzelne Noten für einzelne Module will sie sehen...

Erst mal bitte die ZAB in Bonn anrufen und dann schaue mal was die dazu sagen ...

---

#### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 5. April 2011 15:14**

ist ja witzig, ich habe auch einen übersetzer/dolmetscher als abschluss. allerdings sind die br mit der anerkennung ausländischer abschlüsse nicht sehr kulant - ist meine erfahrung - ich musste erst das ministerium einschalten, bis sich die br mal bequemte, da aktiv zu werden. hat aber dann geklappt.

wieso sind die zeugnisse denn verloren gegangen? Kann ich nicht nachvollziehen - der koffer müsste doch nachgeschickt werden und du wirst doch noch kopien haben bzw. die zeugnisse von der uni noch mal neu ausstellen lassen können.

und ob der schuldienst wirklich so der traum ist, wie es dir jetzt erscheint, da wäre ich vorsichtig. es gibt in diesem job viele unangenehme begleiterscheinungen und seiteneinstieger

werden nicht von allen mit offenen armen aufgenommen! das nur, um dich vor falschen erwartungen zu bewahren.

---

## **Beitrag von „step“ vom 5. April 2011 16:15**

### Zitat

*Original von callum*

Sowohl wie ich das alles verstehen kann, ich kann es mir nicht vorstellen, daß, wenn die Refis Anfang Juni fertig sind, müßten dann IHRE Stellen erst ausgeschrieben werden, bevor der Rest dann ausgeschrieben wird, bzw. die Stellen die nicht besetzt werden konnten...oder sehe ich das total verkehrt?

Zunächst einmal wird zwischen den Stellen grundsätzlich nicht unterschieden, d.h. die Stellen werden dann ausgeschrieben, wenn die Schule lt. Berechnungsschlüssel jemanden braucht und die BR die Stelle auch zur Ausschreibung frei gibt (wann das dann wirklich ist ist eine ganz andere Frage). Die Schule entscheidet dann nur noch über die Ausschreibungsfächer und die Öffnung.

IHRE Stellen gibt es also in dem Sinne gar nicht ... was das Hauptausschreibungsverfahren angeht ... die Stellen werden völlig unabhängig vom Prüfungstermin der Referendare ausgeschrieben (die ziehen sich ja auch über einen längeren Zeitraum). Die Referendare bewerben sich immer ohne Zeugnis (bekommen sie meistens erst ein paar Tage vor Halbjahresende - dieses Jahr also wohl nicht vor Mitte Juli) ... ggf. haben die Refs auch ihre 2. Staatsprüfung noch nicht in der Tasche ... und zum Zeitpunkt der Ausschreibung haben die Referendare u.U. auch ihre Noten noch gar nicht (komplett), selbst wenn die Prüfung schon war.

Das Ganze ist zeitlich so abgestimmt, dass die Prüfungsergebnisse ca. 1 Woche vor Beginn der AG über die Ordnungslisten an die Schulen gehen ... daraus ergibt sich auch die Deadline für die Seminare, bis wann sie die Prüfungsergebnisse der Refs spätestens ans Prüfungsamt übermittelt haben muss. Das ist dann also alles gerade noch so rechtzeitig, dass die AK entscheiden kann, wen sie zum AG einlädt ... Schule und Regelbewerber wissen dann, dass sie miteinander dürfen - wenn sie denn wollen.

Deshalb ist auch einleuchtend, warum die Prüfungen der SE immer erst nach Abschluss der Prüfungen der Refs stattfinden ...

---

## **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 5. April 2011 18:37**

Sonnenkönigin:

Der Koffer ist verloren gegangen. Keiner weiß wo. Jedenfalls ist er nie wieder aufgetaucht. Ich musste dann eine Liste vom Kofferinhalt erstellen und mir wurden 1000€ erstattet - lieber hätte ich meine Zeugnisse.....  
So etwas ist mir jetzt schon zweimal passiert - unglaublich, aber wahr.

Nachbestellen kann ich die Zeugnisse schon, aber leider nur persönlich vor Ort.  
Leider habe ich hier niemanden, der mir einen Flug sponsoren könnte.

Ich weiß, dass es als Lehrer, insbesondere als Seiteneinsteiger, nicht leicht werden würde, aber ich WILL das unbedingt.  
Ich ärgere mich dermaßen, dass ich vom Lehramtsstudium zum Übersetzerstudium gewechselt hatte.

Wenn ich es nicht schaffe, in Deutschland Lehrer zu werden, werde ich spätestens Ende nächsten Jahres Deutschland verlassen.

Ich will meinen Traum leben dürfen.

---

## **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 6. April 2011 21:18**

nicht so ganz nachvollziehen, warum die zeugnisse nicht wieder aufgetaucht sind, aber mir wird auch nicht klar, warum du unbedingt lehrer werden willst. wegen der finanziellen sicherheit? ich stelle immer mehr fest, dass man in einem bürokratischen system arbeitet, in dem nicht unbedingt die fähigsten überleben, sondern die, die sich am besten anpassen. also, wenn ich es mir aussuchen könnte, würde ich ein anderes land nehmen, wo du mehr freiheiten hast, es sei denn, du kannst noch verbeamtet werden, dann würde es sich lohnen!

---

## **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 6. April 2011 22:28**

Mit finanzieller Sicherheit hat es nichts zu tun.

Ich bin einfach davon überzeugt, dass es genau das ist, was ich will und eigentlich immer wollte.

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 7. April 2011 16:46**

Dann frag mal bei der ZAB nach ob du nur dein Zeugnis anerkennen würden und dann kannst evtl "nur" die PEF machen, wenn du das SO dringend willst....

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 8. April 2011 13:46**

Vielen Dank für den Tipp.

Ich will das wirklich mehr als dringend und unbedingt.

---

### **Beitrag von „hein“ vom 9. April 2011 12:02**

Die Stellenausschreibungen müssen nicht erst nach Ende der Prüfungszeit sein. Die sind zwar gegen Ende aber noch nicht alle Referendare haben bis dahin ihre Prüfung absolviert. Da bewirbt man sich dann mit dem entsprechenden Hinweis. Bis zum Zeitpunkt der Gespräche liegt die Prüfung dann vor. Bei uns haben die Refs auch im Juni noch Prüfung.

Bei der Terminierung für die OBASis hat das Prüfungsamt übrigens gar nicht darauf geachtet, dass wir erst später dran kommen. Man sucht sich den Termin ja selber aus und dieser wird dann vom Seminar ans Prüfungsgamt weitergeleitet. Ein OBASI bei mir im Seminar hat schon Mitte Mai seine Prüfung ich und bin auch 2 Wochen vor meinem eigentlichen Prüfungszeitraum dran...

Das ist vor allem gut, da man sich so nach der OBAS auch auf andere Stellen bewerben kann.

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 9. April 2011 14:53**

Man kann sich nach der OBAS nicht auf anderen Stellen bewerben, man ist an der Schule für 3 (?) Jahren gebunden ....

---

### **Beitrag von „step“ vom 9. April 2011 20:10**

Zitat

*Original von hein*

Das ist vor allem gut, da man sich so nach der OBAS auch auf andere Stellen bewerben kann.

Hallo hein,

ich weiss nicht wie das bei der OVP-B war ... aber bei OBAS unterschreibt man bereits mit der Annahmeerklärung, dass genau das NICHT geht, weil man ja aufgrund des schulspezifischen Bedarfs eingestellt worden ist.

Was mich ein wenig irritiert bei dem was du schreibst ... die OBAS gibt es erst seit Nov. 2009 ... erste Einstellungen danach erfolgten zum Februar 2010 ... zwei Jahre ... gab es da für die Leute aus dem Loch zwischen OVP-B und OBAS einen "Quereinstieg in die OBAS"? Denn sonst könnten jetzt ja noch gar keine Prüfungen nach OBAS sein ... und dann wäre die Frage, was diese SE bzgl. des Schulwechsels unterschrieben haben ...

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „hein“ vom 10. April 2011 08:43**

Hallo Step,

ich habe das nicht unterschrieben. Ich habe einen Antag auf Wechsel von der PE in die OBAS gestellt und im Endeffekt dann nach der PE mit der OBAS angefangen. Weder in irgendeiner Annahme- oder Wechselerklärung noch in meinem Vertrag steht irgendwas von 3 Jahren. Da ist bei allen bei der BezReg. Münster so, die vorher in der PE waren.

Insgesamt scheint es aber sehr unterschiedliche Verträge zu geben. Ich habe das Thema vor einiger Zeit hier schon mal angestoßen. Es ist wohl die Frage, ob das irgendwo anders noch

"allgemein" steht, in irgendeinem Gesetz oder Erlass oder so. Aber ich habe danach gesucht und nix gefunden. Letzte Woche habe ich von der Bez.Reg. die Info bekommen, dass alle OBASis wechseln können und dass man sich ganz normal auf die Stellen bewerben kann. Klar: so lange ich darüber nix schriftliches habe, glaube ich es nicht wirklich... Ich konnte auch leider bisher nur über meinen Seminarleiter bei der Bez.Reg. nachfragen lassen. Ich muss auf das SL-Gutachten warten, bis ich mich mit dieser Frage persönlich mit meinem Namen bei der Bez.Reg. melden kann. Münster ist recht klein und falls irgendwas bei meiner SL von meinem Wechselvorhaben ankommen sollte, wird sie mir über das Gutachten die Hölle heiß machen... Meine SL geht selbst davon aus, dass man wechseln kann und hatte darüber schon eine Auseinandersetzung mit der Bez.Reg. als ich dort mit der OBAS angefangen habe und da hat sie mir auch deutlich gemacht, dass sie das unmöglich von mir fände und das Kollegium entsprechend eingestimmt...

Wie auch immer, wenn ich nicht wechseln kann, dann höre ich ganz auf. Diese Schule macht mich krank. Ich habe den Job 5 Jahre sooo gerne gemacht. Seit dem ich an dieser Anstalt bin ist davon alles verloren gegangen. Im Gegenteil - es ist die Hölle, jeden Tag dort hin fahren zu müssen...

Und irgendwann werde ich mich ja wohl neu bewerben dürfen....

---

### **Beitrag von „hein“ vom 10. April 2011 08:50**

...es gab für die Leute, die in der PE waren und aufgrund ihrer Voraussetzungen nicht in die OVP-B konnten, im November 2009 ein Schreiben von der Bezirksregierung mit dem Angebot, bei entsprechenden Voraussetzungen in die OBAS zu wechseln. Aufgrund der PE und beruflicher Vorerfahrung konnte man dann den Antrag auf Verkürzung um bis zu 6 Monate stellen. Daher bin ich bald nach 18 Monaten durch...

---

### **Beitrag von „Piepa“ vom 10. April 2011 16:21**

Ich bin immer davon ausgegangen, dass ich mich nach der OBAS auch woanders bewerben kann. Ich möchte nämlich, wie auch immer, zurück ans Gymnasium. Früher gab es da mal so ein Aufbauref von 6 Monaten, wenn man eine Stelle am Gym hatte...es kann doch nicht sein, dass ich mich meiner Ausbildungsschule ein Leben lang verpflichte.

---

## **Beitrag von „step“ vom 10. April 2011 18:11**

Zitat

*Original von Piepa*

Ich bin immer davon ausgegangen, dass ich mich nach der OBAS auch woanders bewerben kann.

...es kann doch nicht sein, dass ich mich meiner Ausbildungsschule ein Leben lang verpflichte.

Man ist der Ausbildungsschule auch nicht ein Leben lang verpflichtet ... die Frage ist aber, wann man sich frühestens "versetzen" (man ist ja mit Bestehen der OBAS automatisch unbefristet drin) lassen kann ... das ist ja auch schon etwas anderes als "bewerben" - und da scheint es unterschiedliche Verträge/Annahmebedingungen zu geben. Ich hatte z.B. immer von 3 Jahren nach Beendigung der OBAS gehört, in meiner Annahmeerklärung stehen 2 Jahre.

Und was passiert, wenn man - als Angestellter - einfach kündigt (weil man die Frist nicht einhalten will) und sich neu bewirbt ... da dürfte auch noch niemand eine belastbare Antwort drauf haben ...

---

## **Beitrag von „Piepa“ vom 10. April 2011 19:18**

Das habe ich auch gedacht. Wenn man kündigt, könnte man sich wieder neu bewerben...wie ein fertiger Ref? Ich blicke noch nicht ganz durch meinen Vertrag durch. Dort steht zwar was von Versetzung erst nach drei Jahren, aber ob ich nun nach der Obas Zeit eine Chance habe, an ein Gymnasium zu kommen, kann ich nicht erschließen. Meine Idee war ja, dass ich in der Sek I unterrichte und dann ein Aufbau Ref mache, aber ich bin ja, wenn ich mich nicht täusche, auf Grund- Real- und Hauptschule festgelegt oder?

---

## **Beitrag von „step“ vom 12. April 2011 18:40**

Zitat

*Original von Piepa*

Das habe ich auch gedacht. Wenn man kündigt, könnte man sich wieder neu bewerben...wie ein fertiger Ref?

...

Dort steht zwar was von Versetzung erst nach drei Jahren, aber ob ich nun nach der Obas Zeit eine Chance habe, an ein Gymnasium zu kommen, kann ich nicht erschließen.

Hello Piepa,

da weiss ja noch niemand, wie sich die Behörden verhalten werden, wenn man die Nicht-Verstzungs-Klausel durch kündigen und neu bewerben aushebeln will - mal abgesehen vom Risiko, das man selbst damit eingeht. Beim BL-Wechsel ist das natürlich wieder etwas anderes

...

Was die Aufbaugeschichte angeht ... zunächst einmal bist du in der Sek I und es gelten die Regeln deines Vertrages bzgl. Versetzung. Sich auf Stellen der Sek II zu bewerben ist eine ganz andere Geschichte ... was da gilt ... ??? ... da solltest du dich mal grundsätzlich bei der BR erkundigen ... zum einen, ob das überhaupt geht und zum anderen - falls ja - wann und wie.

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „Schokolive“ vom 20. April 2011 07:48**

Zitat

*Original von Piepa*

Ich bin immer davon ausgegangen, dass ich mich nach der OBAS auch woanders bewerben kann. Ich möchte nämlich, wie auch immer, zurück ans Gymnasium. Früher gab es da mal so ein Aufbauref von 6 Monaten, wenn man eine Stelle am Gym hatte...es kann doch nicht sein, dass ich mich meiner Ausbildungsschule ein Leben lang verpflichte.

Ganz ehrlich glaube ich, dass es nicht so einfach wird. Zum einen verzichtet die Ausbildungsschule während des OBAS auf 7 Wochenstunden von dir. Daher ist die Versetzung auch erst 3 Jahren nach Abschluß des OBAS möglich.

Aber wenn du an ein Gymnasium möchtest, warum hast du dann eine SekI Stelle angenommen? Ob da eine Versetzung möglich ist, weiß ich nicht.

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. April 2011 10:34**

Da das Lehrermangel an Gymnasien in den nächsten Jahren, sprich bis 2013, mit fem Wegfall der 13. Klasse deutlich zurückgehen wird, kann ich es mir kaum vorstellen, daß ein(e) Sek I Lehrer(in) ans Gym versetzt wird.

Es wird dann ein Überfluß an Gym-LehrerInnen geben und wozu Sek I Lehrer "nachqualifizieren" ?

Sorry aber ich halte es für so gut wie unmöglich....

---

### **Beitrag von „Piepa“ vom 20. April 2011 11:25**

Ich habe die Stelle angenommen, da mir versichert wurde, dass es kein Problem wäre, im Anschluss ein Aufbauref für Sek II zu machen. Ich habe gehandelt nach dem Motto "der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach." Ich musste mich schnell entscheiden und die Angst, gar keine Stelle zu kriegen, war größer als die Hoffnung auf eine Stelle am Gym.

---

### **Beitrag von „step“ vom 20. April 2011 12:37**

#### Zitat

*Original von callum*

Da das Lehrermangel an Gymnasien in den nächsten Jahren, sprich bis 2013, mit fem Wegfall der 13. Klasse deutlich zurückgehen wird ...

Es wird dann ein Überfluß an Gym-LehrerInnen geben und wozu Sek I Lehrer "nachqualifizieren" ?

Und wenn man den aktuellsten (Stand 03/2011) Prognosen bis 2030 glaubt, dann wird ab 2013 sogar ein grundsätzlicher Überschuss an ausgebildeten Sek II Lehrern da sein, der von Jahr zu Jahr größer wird. Auf der anderen Seite wird der Lehrermangel in der Sek I stetig von Jahr zu Jahr größer. Das ist also ein Dauerzustand!

Es werden dann viele fertige Sek II Lehrer bei der Stellensuche leer ausgehen ... oder werden sich mit der Sek I begnügen müssen.

Das unterstreicht die Frage ... "wzu Sek I Lehrer nachqualifizieren" ... ??? ... realistische Chancen - abgesehen von der grundsätzlichen Möglichkeit - sehe ich da nur bei Mangelfächern.

---

### **Beitrag von „hein“ vom 20. April 2011 12:49**

...ich habe die Prognosen auf der Homepage des Ministeriums auch gelesen und kann mir demnach auch nicht vorstellen, dass es etwas wie ein Aufbau-Ref geben wird. Zumal die Regierung ohnehin immer nur nach dem aktuellen Bedarf handelt. Noch vor kurzem ging der Seiteneinstieg nur mit Mangelfächern, jetzt geht er für alle Fächer und wenn kein Bedarf mehr da ist, geht es halt für niemanden mehr. So läuft das leider...

Ich habe davon auch noch nie etwas von einem Aufbau-Ref gehört. Ich kenne bisher nur die Variante, dass Sek I Lehrer an Gesamtschulen durch eine Beförderung bzw. Funktionsstelle in eine A 13 aufrücken können. Allerdings unterrichten sie dann trotzdem nicht in der Sek II (maximal in der 11).

Blöd ist halt, dass einem Leute sowas einfach erzählen... Und (gerade)Lehrer können das nunmal mit einer solchen Selbstverständlichkeit, dass man es glaubt. Zumindest beim ersten oder zweiten mal... Daher: Glaube nichts, was nicht irgendwo steht. Und selbst das kann sich schnell ändern...

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. April 2011 12:49**

Zitat

*Original von Piepa*

da mir versichert wurde, dass es kein Problem wäre, im Anschluss ein Aufbauref für Sek II zu machen.

Hast du das schriftlich erhalten oder mündlich?

Ich sage es mal so, auch wenn es möglich wäre, stünden die Chancen nicht so besonders gut, da Deutsch und Englisch fürs Gym keine Mangelfächer sein werden in den nächsten Jahren....

Anderseits hast du völlig Recht, eine Stelle an einer Schule zu haben ist besser als KEINE zu haben...die OBAS ist ein Geschenk, das darf man überhaupt nicht vergessen !

---

### **Beitrag von „step“ vom 20. April 2011 12:51**

Zitat

*Original von Schokolive*

Ganz ehrlich glaube ich, dass es nicht so einfach wird. Zum einen verzichtet die Ausbildungsschule während des OBAS auf 7 Wochenstunden von dir. Daher ist die Versetzung auch erst 3 Jahren nach Abschluß des OBAS möglich.

Genau das wird EIN Problem sein ... denn die Sek I Ausbildungsschule müßte ja den SE an eine Sek II Schule ziehen lassen ... und warum sollte sie das tun wollen ... das hätte doch nur Nachteile für sie. Lediglich an einer Ge wäre das - bei Bedarf - unerheblich.

Nach den 3 Jahren wäre das natürlich eine andere Geschichte ... aber da müßte dann ja die BR mitspielen ... und da ist es immer ein Glückspiel, wie das ausgeht ... denn auch die BR hat ihre (eigenen) Interessen.

Ich hatte mich selbst im Vorfeld danach erkundigt, weil für mich anfangs auch Sek I und Sek II infrage kam. Mir wurde damals (2008) immer wieder von verschiedenen Seiten gesagt, dass das prinzipiell möglich ist, aber ich nie fest mit sowas planen sollte, weil da viel zu viele Faktoren mitspielen, die unberechenbar sind.

---

### **Beitrag von „step“ vom 20. April 2011 13:05**

Zitat

*Original von Piepa*

Ich habe die Stelle angenommen, da mir versichert wurde, dass es kein Problem wäre, im Anschluss ein Aufbauref für Sek II zu machen.

Hallo Piepa,

DAS ist auch kein Problem ... DAS gibt es auch ... aber hat man DIR auch versichert, dass DU das im Anschluss machen darfst.

### Zitat

#### *Original von hein*

Blöd ist halt, dass einem Leute sowas einfach erzählen... Und (gerade)Lehrer können das nunmal mit einer solchen Selbstverständlichkeit, dass man es glaubt. Zumaldest beim ersten oder zweiten mal... Daher: Glaube nichts, was nicht irgendwo steht. Und selbst das kann sich schnell ändern...

Und auch wenn sich das jetzt in deinen Ohren "besonders übel" anhört - aber man kann es nicht besser formulieren: "Alles außer schriftlich ist Geschwätz!"

Ich habe hier im Forum früher schon mal Geschichten über solche Fälle zum Besten gegeben ... und war ja auch schon einmal selbst betroffen ... die Spitze des Eisbergs ... wo von heute auf morgen Zusagen nicht mehr galten usw. ... das zieht sich wie ein roter Faden durch die bildungspolitische Geschichte von NRW. Und in der Reihe wäre so ein Fall wie deiner - also das man doch kein Aufbaureferendariat machen darf - noch eine der harmloseren Geschichten ... auch wenn du als Betroffener das natürlich anders sehen wirst.

Obigen Satz, den ich hier ja schon öfter zum Besten gegeben habe, stammt übrigens nicht von mir, sondern ist ein Zitat eines alten Hasen zum Thema Schule ... der in seiner Karriere von ganz unten bis sehr weit oben alles durchlaufen ist ... der also weiß, wovon und warum er so redet. Und die Stories von nicht eingehaltenen Zusagen in dieser Richtung, von denen ich hier im Forum schon mal gesprochen habe ... die habe ich noch nicht einmal von dem, sondern das sind alles Fälle, in denen mir privat bekannte Lehrer (von 35-85) betroffen waren ... also auch keine "wilden Ausnahmen".

Du solltest dich mal bei der BR erkundigen, ob das für dich denn nun wirklich möglich wäre (und wann) oder nicht. Nur so bekommst du Klarheit.

Gruß,  
step.

## **Beitrag von „Piepa“ vom 20. April 2011 22:01**

Vielen Dank für die vielen Antworten. Es wäre ja auch nur eine weitere Option. Ich bin an meiner jetzigen Schule auch zufrieden, die Ausbildung ist anstrengend, aber ich habe die ersten beiden UBs hinter mir und habe sehr viel positives Feedback erhalten. Ich schließe nicht aus, auch in Sek I glücklich zu bleiben ; ). Was mir manchmal Sorge macht, sind die Pläne Haupt-, Sonder- und Realschule zusammen zu legen. Letztlich macht mir die Vermittlung von Fachwissen nämlich Spaß und im Moment kann ich z.B. an der Realschule problemlos auch Lektüre lesen (in Englisch), meine Kollegen an der Hauptschule schließen das in ihren Klassen fast immer aus. In der Oberstufe hat man da nochmal ganz andere Möglichkeiten.

Ich mag meine Schüler sehr und auch die "schwierigen" haben ihren Charme. Aber nur noch um Ruhe und gewaltfreien Unterricht zu kämpfen, stelle ich mir sehr anstrengend vor und traue ich mir - zumindest jetzt- auch nicht zu. Es ist nicht überall so, aber viele HS hier in der Gegend haben keinen sonderlich guten Ruf.

---

## **Beitrag von „Piepa“ vom 20. April 2011 22:06**

Und NEIN, natürlich hat mir niemand schriftlich versichert, dass ich ein Aufbauref machen kann ; ). Wo Bedarf ist, ist auch ein Weg. Wo keiner ist, eben nicht. Wie gesagt, ich bin gerne in diesem Beruf und froh, dass ich eine Stelle habe.

Ich habe im übrigen auch schon Zusagen von zwei Gymnasien gehabt, in einem Fall sogar schon den Vertrag und dann wurde doch ein Riegel vorgeschnitten (im ersten Fall, mit Vertrag, hat das Seminar einfach behauptet meine Scheine würden nicht reichen, was zwar nicht stimmte, der SL aber dann keine Lust mehr hatte, sich dafür einzusetzen und im zweiten Fall kam ein Regelbewerber "dazwischen"). Deshalb habe ich die Chance an der Realschule schnell ergriffen...